

**Planzeichenerklärung**

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen der Planzeichenerverordnung PlanzV 90 vom 18.12.1990

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

Fläche für Gemeinbedarf

**NUTZUNGSSCHABLONE**

Art der baulichen Nutzung	Grundflächenzahl GRZ
Anzahl Vollgeschosse	Anlagenhöhe H max

**MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG**

- GRZ 0.6** Grundflächenzahl
- I** Anzahl der Vollgeschosse
- H max** Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

- Geltungsbereich Bebauungsplan
- Straßenverkehrsfläche
- Fuß- und Radweg
- Verkehrsgrün | öffentliche Grünfläche
- Erhalt / Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Ausgleichsmaßnahme
- Schutzfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Maße baulicher Nutzung
- Maßangabe in Meter
- Leitungsrecht
- Stellung baulicher Anlagen
- Schutzzone Immissionsrecht

**DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER**

Grenze plangebietsexterne Ausgleichsmaßnahme

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME**

- Landschaftsschutzgebiet
- Versorgungsleitung unterirdisch
- Hochspannungsfreileitung
- Ausgleichsmaßnahme Radweg

**ALK-DATEN**

- Flurstücksgrenze mit Flurstücknummer
- Gemarkungsgrenze
- Gartenland; Ackerland; Fläche Wohnzwecken dienend

**VERMESSUNG**

- Zaun
- Böschung
- Nutzungsgrenze
- Baum
- Höhenlinie

**ÜBERNAHME AUS LUFTBILD**

informeller Gebäudebestand Haupt- / Nebengebäude

**Verfahrensvermerke**

Der Bebauungsplan „Feuerwehr und Bauhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wurde am ..... vom Stadtrat Schirgiswalde-Kirschau als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss vom gleichen Datum gebilligt.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) ..... Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung ist mit Schreiben vom ..... der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt worden.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) ..... Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der beigefügten Begründung wird hiermit ausgefertigt.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) ..... Bürgermeister

Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am ..... im Amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Schirgiswalde-Kirschau ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erförschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am ..... in Kraft getreten.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) ..... Bürgermeister

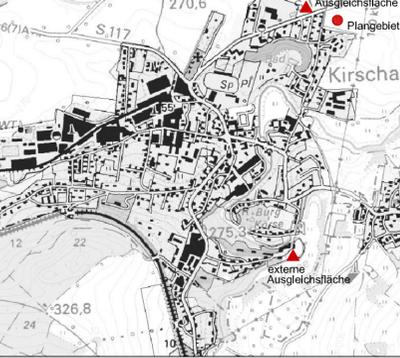
**Übereinstimmungsvermerk**

Die Darstellung der Liegenschaftsgrenzen innerhalb des gekennzeichneten Bereiches des Bebauungsplanes „Feuerwehr und Bauhof“ entspricht dem katastermäßigen Bestand vom ..... und gilt für Übersichtszwecke. Rechtsansprüche können aus der Darstellung nicht abgeleitet werden.

Bautzen, den ..... Amt für Bodenordnung Vermessung und Geoinformation

**Übersichtskarte**

maßstablos



**Stadt Schirgiswalde - Kirschau**  
Bebauungsplan  
"Feuerwehr und Bauhof" OT Kirschau

Teil A - Planzeichnung  
Fassung Satzungsbeschluss ..... 11.02.2016

Stadterwerbamt Schirgiswalde-Kirschau  
Büro für Architektur und Städtebau Augustin 02708 Löbau